

# Inhalt

Vorwort von Magnus Striet	9
Lesegeleit	13
<b>1. Hinführung</b>	<b>15</b>
1.1 Warum und wozu?	15
1.2 Das Thema	17
1.3 Weg in die Entgrenzung	23
1.4 Am Grabe Kants	27
1.5 Ohnmacht als Freiheit der Sprache	30
1.6 Religionskritik im Vollzug	34
1.7 Zorn, Ablehnung und Fluch	40
1.7.1 <i>Zorn</i>	40
1.7.2 <i>Ablehnung</i>	42
1.7.3 <i>Fluch</i>	42
<b>2. Sühnt Gott für den »Staub des Todes«?</b>	<b>45</b>
2.1 Vorbemerkung	45
2.2 Unverzeihlich und unverständlich	49
2.3 Entschuldigungen hat Gott nicht verdient	51
2.4 Entsetzte Klage	53
2.5 <i>In der Untiefe Gottes</i>	59
2.6 Gott in der Gottverlassenheit	62
2.7 Nicht Entschuldigung, sondern Reue	64
2.8 Gewaltige Liebe	67
2.9 Nur ein empathischer Gott will retten	70
2.10 Nur ein allmächtiger Gott kann retten	72
2.11 Konkretion und Doxologie	76

<b>3. William Blake »begegnet« Hans Urs von Balthasar</b>	<b>81</b>
3.1 Zur Methode	81
3.2 Zur »Hochzeit« von William Blake	87
3.2.1 <i>Ein ungewöhnlicher Prophetenpoet</i>	87
3.2.2 <i>Lamm und Tiger</i>	90
3.2.3 <i>Hochzeit von Himmel und Hölle</i>	97
3.2.4 <i>Ausschluss von Gegensätzen?</i>	100
3.2.5 <i>Hochzeit ins Unendliche?</i>	104
3.2.6 <i>In Ewigkeit kein Ausschluss?</i>	107
3.3 Zum Zerreißen gespannte Theodramatik	109
3.3.1 <i>Trennung in Gott</i>	110
3.3.2 <i>Warum nicht gleich?</i>	112
3.3.3 <i>Unsägliche Differenz: Diabolon im Symbolon</i>	119
<b>4. Die »Heiligen« in der trinitarischen Heilsökonomie</b>	<b>127</b>
4.1 Im Kontext der Heiligenverehrung	128
4.1.1 <i>Theologische Dignität</i>	128
4.1.2 <i>Von Anfang an</i>	130
4.1.3 <i>Ökumenischer Dissens?</i>	134
4.1.4 <i>Heilbringend und kraftschenkend</i>	136
4.1.5 <i>Differenz sozialer Schichten</i>	137
4.2 Maria: Gestalt des Heiligen Geistes	140
4.2.1 <i>El Greco in Rom</i>	140
4.2.2 <i>Geist als »Taube«</i>	141
4.2.3 <i>Übergeschlechtlichkeit Gottes</i>	144
4.2.4 <i>In Transparenz zum Heiligen Geist</i>	148
4.2.5 <i>»Aufstieg« der Abstiegschancen</i>	151
4.2.6 <i>Spiegelungen in der Kunst</i>	157
<b>5. Verschärfung des Gerichts</b>	<b>161</b>
5.1 Liebe als Motiv?	163
5.2 Erfahrung eines Vergessenen	167

5.3 Wozu das gut ist	172
5.4 Gnade zur Versöhnung	175
5.5 Gnade in der Gerechtigkeit	178
5.6 Differenzvertiefende Versöhnung	181
5.7 Verleiblicht und personal	184
5.8 Gericht gegen Gott	188
5.9 Hilfreich für das Leben?	191
6. Pastoral: Allbezogen und genau	195
6.1 Gott: alles in allem	198
6.2 TäterInnenpastoral	202
6.3 Universal in stellvertretender Proexistenz	206
6.4 Sakramentalität der Gnade	209
6.5 »Gott« ist gratis	214
7. Doxologion	219
Eigene Vorarbeiten	226
Personen- und Sachregister	227